

**Zeitschrift:** Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes  
**Herausgeber:** Schweizerischer Gewerkschaftsbund  
**Band:** 86 (1994)  
**Heft:** 2  
  
**Rubrik:** Impressum

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Impressum Nr. 2/1994

### Herausgeber

Schweizerischer Gewerkschaftsbund, Postfach 64, 3000 Bern 23

### Redaktion

«Gewerkschaftliche Rundschau»,  
Ewald Ackermann  
Postfach 64, 3000 Bern 23  
Telefon 031 371 56 66  
Telefax 031 371 08 37

### Druck + Auflage

Bubenberg Druck- und  
Verlags-AG, Bern  
Auflage: 5000 Ex.  
Erscheint viermal jährlich

© Copyright für alle Beiträge  
(soweit nicht anderes angegeben):  
Redaktion «Gewerkschaftliche  
Rundschau».  
Nachdruck nur mit vorheriger Ge-  
nehmigung der Redaktion und mit  
Quellenangabe gestattet.  
Die Beiträge der AutorInnen geben  
nicht unbedingt die Meinung der  
Redaktion und des Herausgebers  
wieder.  
Keine Gewähr für unverlangte Ein-  
sendungen. Leserbriefe bitte kurz  
fassen.

### Abonnemente

Abonnementsbestellungen und  
Adressänderungen sind zu richten  
an:  
Administration  
«Gewerkschaftliche Rundschau»  
Postfach 64, 3000 Bern 23.

Jahresabonnement Fr. 31.-, für Mit-  
glieder der dem SGB angeschlosse-  
nen Verbände Fr. 17.-, Ausland  
Fr. 31.-, Einzelheft Fr. 9.-.  
Bitte bei Adressänderungen die  
Nummer auf der Adressetikette an-  
geben.

■■■■

### Rundschau-Editorial

Eine zu schmale Erkenntnis hat den  
Fortschritt bei viel Gleichstand in der  
Ausländerpolitik ermöglicht.

### Thema Ausländerpolitik: Arbeitsmarkt, Integration und eine Lawine von Abstimmungen

■■■■

Die Stellung der ausländischen  
Erwerbstätigen auf dem Arbeitsmarkt  
hat sich verbessert. Dennoch trifft sie  
die Krise stärker – wegen geringerer  
beruflicher Qualifikationen.  
Von Andres Frick

■■■■

Für ausländische Erwerbslose sind ver-  
mehr berufliche Standortbestimmun-  
gen und Beschäftigungsprogramme  
durchzuführen.  
Von Helene Kopp

■■■■

Und sie bewegt sich doch! Auch die  
Behörden und ein Teil der Arbeitgeber  
sehen ein, dass die Ausländerpolitik re-  
formiert werden muss.  
Von Karl Aeschbach

■■■■

Die Forderungen des SGB, damit sich  
die AusländerInnen in die hiesige Ge-  
sellschaft integrieren können.  
Ein SGB-Dokument

■■■■

Integration via Bildung muss mehr bie-  
ten als bloss ein paar Deutschkurse.  
Sie wirkt dann, wenn sie die ausländi-  
sche und einheimische Bevölkerung  
verändert.  
Von Dario Mordasini

3

■■■■

Die jüngsten Resultate der Initiativen  
für vermehrte politische Rechte für die  
AusländerInnen zeigen, dass uns noch  
ein langer Kampf bevorsteht. Gehen wir  
ihm nicht aus dem Weg!  
Von Jean François Marquis

■■■■

Das Antirassismus-Gesetz schützt die  
Opfer rassistischer Hetzerei. Seine  
Ablehnung wäre ein schwerer Schlag  
gegen jede Solidarität. Deshalb sind  
auch die Gewerkschaften heraus-  
gefordert.  
Von Martin Übelhart

■■■■

Trommelfeuer angesagt: nicht mehr als  
4 fremdenfeindliche Initiativen stecken  
in der Pipeline.  
Von Karl Aeschbach

■■■■

Das Referendum gegen die Zwangs-  
massnahmen ist resolut zu unterstüt-  
zen, denn es demontiert den Rechts-  
staat.  
Von Ueli Schwarz

■■■■

Ein Referendum ist gut und recht. Soli-  
darität mit AusländerInnen verlangt  
aber auch Engagement im Alltag.  
Von Marina Frigerio Martina

■■■■

### bien cuit

Wenn Streik kein Fremdwort mehr ist.  
Impressionen aus der Kollbrunner Ver-  
gangenheit.  
Von Mehmet Akyol

■■■■

### Die kurze Rundschau

■■■■

### Die internationale Rundschau

■■■■

### Literatur-Rundschau

16

18

20

21

22

23

24

25

26